

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

FISCHER & KÖLZNER GmbH

Elektro- und Sicherheitstechnik



UNSERE LEISTUNGEN:

- Elektroinstallationen, Blitzschutz
- Einbruch- und Brandmeldeanlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Telefon- und Antennenanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen
- KNX/EIB-Anlagen

Bereitschaftstelefon 01 71/6 20 46 85

Fabrikstraße 17

Telefon (03 41) 4 42 07 04

04178 Leipzig/B.-Ehrenberg

Telefax (03 41) 4 42 07 05

Smart Home für zu Hause

Smart Home – die Vernetzung in den eigenen vier Wänden – ist in aller Munde. Bei der Planung des Eigenheims sollte von vornherein an das smarte Zuhause gedacht werden.

Das reicht von der Heizungssteuerung über intelligente Lichtkonzepte mit Bewegungsmeldern bis zur Einbeziehung von Alarm- und Sicherheitsanlagen.

Der Wunsch nach umfangreicher Sicherheit, nach mehr Komfort und nach einem energiesparenden Betrieb des Gebäudes macht eine umfangreiche Planung notwendig, um den Installationsaufwand und damit verbunden die Kosten gering zu halten. Dabei sind Energieeffizienz und maximaler Bedienungskomfort nur zwei von weiteren ebenso wichtigen Dingen, die betrachtet werden müssen. Und sollte mit der Zeit noch die eine oder andere Erweiterung des schlaun Zuhauses hinzukommen, sollte das System dies zulassen. Bei dieser Planung steht Ihnen gern Ihr Elektrofachbetrieb mit Rat und Tat zur Seite.

Siedlerverein Böhlitz-Ehrenberg-Süd e. V.

Siedlerfest fällt aus

Liebe Böhlitz-Ehrenberger und Gäste, leider muss in diesem Jahr unser Siedlerfest ausfallen. Veranstaltungen sind, wie Sie wissen, in diesen Größenordnungen nicht erlaubt. Und so müssen wir eine Corona-Zwangspause einlegen.

In der Hoffnung, unser Fest im Jahr 2021 in der gewohnten Weise durchführen zu können, legen wir unsere Veranstaltungspläne auf Eis und greifen, sobald dies möglich ist, darauf zurück, um im kommenden Jahr ein herzliches Wiedersehen zu organisieren. Bleiben Sie gesund!

Anne Knoch, Vorsitzende

Bürgerinitiative Rückmarsdorf »Mit uns ist kein Kies zu machen«

Kiesabbau und Wald in Rückmarsdorf

Es ist ruhig geworden um den Kiesabbau in Rückmarsdorf, vielleicht eine trügerische Ruhe. Die Kiesabbaufirma lässt sich sehr viel Zeit, um die geforderten Unterlagen komplett einzureichen. Wir aber bleiben am Ball und können jederzeit mit unserem Netzwerk einschreiten, falls es wieder los geht. Bis dahin versuchen Kerstin Käbner, Conny Kluth (beide WVR) sowie weitere Mitglieder der BI bei den zuständigen Stellen in der Stadt und im Land, die geplante Waldmehrerung einzufordern.

Die Stadt beruft sich da im Moment auf das laufende Verfahren und will nicht einen Wald fördern, der dann eventuell dem Tagebau weichen müsste, und selbst wenn, verweist man auf einen Beschluss der Stadt, dass landwirtschaftliche Flächen erhalten bleiben sollen. Okay, bei einem Kiestagebau wäre dann ja wohl die landwirtschaftliche Fläche auch verloren. Na ja, so ganz schlüssig klingt das eben nicht und einen Regionalplan muss man halt nicht umsetzen, wurde in den letzten Jahren ja auch nicht. Sonst gäbe es den Wald schon über zehn Jahre und könnte für ein besseres Klima sorgen.

Der aktuelle Stand ist seit mehr als einem Jahr wie folgt: Bei der Landesdirektion läuft nach wie vor das Raumordnungsverfahren mit integriertem Zielabweichungsverfahren, bei der die Papenburg AG erreichen möchte, dass in Rückmarsdorf Kies abgebaut wird und anschließend mit Schutt verfüllt werden kann. Auch soll sich der Tagebau bis auf wenige Meter an die Wohnbebauung heran fressen. Dazu gab es 43 Stellungnahmen, in denen unter anderem von der Stadt Leipzig gefordert wird, mindestens 300 m Abstand zu wahren.

Diese Stellungnahmen liegen seit Februar 2019 bei der Papenburg AG zur Erwidmung auf dem Tisch. Voraussichtlich noch 2020 wird der Regionalplan für Westsachsen beschlossen, ohne die vorgesehene Kiesabbaufläche in Rückmarsdorf.

In diesem Regionalplan wird auch eine etwa 18 ha große Waldmehrerung am südlichen Ende des Feldes an der Miltitzer Straße angestrebt.

Wald ist ein CO₂-Speicher, sorgt für Abkühlung bis ins Leipziger Zentrum hinein und hat einen hohen Erholungswert, deshalb werden wir diesen Plan vollends unterstützen.

Auf unserer Webseite (www.bi_rueckmarsdorf.de) finden Sie den aktuellen Stand sowie weitere Informationen. Wenn Sie zeitnah informiert werden möchten, nehmen wir Ihre Mailadresse gern in unseren Mailverteiler auf. Nutzen Sie dazu das Kontaktformular der Webseite oder senden Sie eine Mail an bi_rueckmarsdorf@web.de oder info@bi-rueckmarsdorf.de.

Detlev Ducksch

Förderverein Ortsgeschichte Böhlitz-Ehrenberg e. V.

Schmiede und Hirtenhaus in Gundorf

Unser Ort bildet Vergangenheit auch architektonisch in einzigartiger Weise ab. Das Beispiel der Historischen Haustafel »Schmiede und Hirtenhaus« zeigt dies eindrucksvoll sogar mit doppeltem historischen Hintergrund. Zum einen wird auf altes Handwerk wie das Schmieden selbst verwiesen; es ist wohl eines der ältesten Handwerke der Menschheit. Zum anderen werden die früheren Lebensumstände anhand der Wohn- und Arbeitsgebäude abgebildet bzw. sichtbar gemacht.

Ein Schmied im Dorf musste seit jeher zu bestimmten Zwecken ein wahrer Alleskönner sein; nicht nur Haus und Hof, die ganze Landwirtschaft for-

